Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 46

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift LII. Jahrgang.

Nr. 46.

Bafel, 13. November

1886.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Penne Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasel" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elager.

Inhalt: Die Manover der l. und ll. Armeedivision, (Fortsehung.) — Die Konzentrirung des XV. deutschen Armeetorps bei Strafburg. (Forts.) — Der englische Feldzug in Afghanistan 1878—1879. (Forts.) — Eidzenossenschafte Militärstrasgeseh. Meu erschienen Reglemente und Ordonnanzen. Militärstratur. Ein Distanzitt der Artillerte-Aspiranten von Burich nach Basel und zurück. Betr Officierbildungsschulen in Zürich. Beloriped. Militärwettrennen. Ein Vorichlag sur Truppensverpfiegung. Berescheng von Militärsseischen. — Ausland: Deutschland: Eine Erinnerung an Veneral d. R. v. Bischmann. Desterreich: Die Befestigungen von Bola. Frankreich: Kredite für Rüftungen. Besestligungskanlagen von Belsort. Bahl ver sur Militärvereite win Berrienste mit der Ehrenlegion deborteten Damen. Werbot von deutschem Bier im Militärverein von Parts. Sine Stiftung. Großbritannten: Bersuch mit Schuswassen. Italien: Bermehrung der Kavallerie und Artillerie. Rußland: Stärle der Armee. Bulgarien: Russische Bühlereien. Freigebung der Rädelssührer der Militärverschwörung. — Zur Kenntnisnahme.

Die Manover der I. und II. Armeedivision.

(Fortfegung.)

10. September.

I. Armee bivifion. Die Brigabeubung bes 10. September mar die Fortsetzung berjenigen bes 9. Das Sudforps hatte Buarrens nicht einnehmen tonnen, das Nordforps seine Stellung behauptet und war in berselben verblieben.

Spezialibee für bas Sübkorps. Das Sübkorps erhält ben Befehl, am Morgen bes 10. September bei Bottens Stellung zu nehmen und sich so lange als möglich zu behaupten.

Spezialibee für bas Morbtorps. Das Nordtorps erhalt ben Befehl, bas Sudtorps anzugreifen und auf Laufanne zuruckzuwerfen.

Die Borpoftenlinien beiber Rorps burften vor 73/4 Uhr Morgens nicht überschritten werben.

Demarkationslinie im Often: la Mentue.

Die gestern Abend 10 Uhr eingezogenen Borsposten wurden diesen Morgen wieder ausgestellt und unter beren Schutz fand die Sammlung der Korps statt. Das Nordkorps nahm Rendez-vous nordlich Key, das Südkorps bei Bottens.

Das Nordforps marschirte aus seinem Renbezvous über Sugnens und Poliez-le-Grand nach
Bottens ab, wo es, gemäß eingegangener Melbungen seiner Kavallerie, ben Feind zu erwarten hatte.
Das Borpostenbataillon sollte das rechte Seitenbetaschement bilden; boch gelang dies nicht in der
gemünschten Weise, weil die beibseitigen Borposten
sich gegenseitig zu bekriegen bezonnen hatten. Diese
kleinen Borpostengesechte wurden an einigen Orten
mit erstaunlicher Zähigkeit geführt, freilich mitunter
ohne genügende Berückschigung der Feuerwirkung.
Daß die sehr unternehmungslustige Kavallerie sich
auch in diese Händel mische, ist selbstverständlich

und sie hat sich babei als recht findig erwiesen, obsischen auch nicht Alles geglückt ist. Gefreut hat es uns, zu beobachten, daß sich die Infanterie an die heransprengende Kavallerie zu gewöhnen besginnt und die Offiziere sich zu helsen wissen. Würsden diese ihre Mannschaft etwas besser in der Hand behalten, könnten die Bewegungen noch präszier ausgeführt werden.

In Folge bes ermähnten Borpostengesechtes murbe bas Groß bes Nordforps sehr rasch zur Entwickslung gezwungen; jeder Schritt mußte erkämpft werden, wodurch ber Bormarsch sich sehr verzögerte. Um 9 Uhr 50 Minuten hatte bas Nordforps solsgende Stellung:

An ber Sublisiere bes Walbes sublich Sugnens, westlich ber Straße Sugnens—Poliez-le-Grand das Vorpostenbataillon Nr. 1, ditlich Bataillon Nr. 2; Bataillon Nr. 3 nörblich bes genannten Walsbes im II. Treffen; ein Bataillon bes Infanteries regiments Nr. 2 rückte ditlich besselben vor; die 2 übrigen Bataillone besselben bilbeten die Reserve. Die 2 Artillerieregimenter standen auf der Hohe östlich Sugnens.

Die Stellung bes Subtorps erftreckte sich von sublich Poliezele-Grand bis PoliezePitet. Die Arstillerie stand suboftlich Poliezele-Grand; 2 Batails lone sollen in Reserve gestanden sein. Die ganze Stellung war mittelst Jägergraben verstärkt.

Dieser etwas großen Front gegenüber rückte bas Nordforps, sich mehr gegen ben gegnerischen linken Flügel wendend, ziemlich konzentrirt vor. Bon dem nicht besetzen Poliez-le-Grand aus erhielt Regiment Nr. 1 die Direktion Bottens. Seinen rechten Flügel immer mehr vornehmend, gerieth das Bataillon Nr. 12 des Südkorps rasch in eine so prekare Lage, daß sich das Südkorps veranlaßt sah, die disponibelen Streitkräfte des II. Tressens und einen Theil